



MEDIENINFORMATION

Rostock, 26. Januar 2024

Internationaler Eisbärentag am 27. Februar 2024 Zoo Rostock macht gemeinsam mit Polar Bears International auf Bedrohung der Eisbären aufmerksam

Der Eisbär ist das Wappentier des Rostocker Zoos. Die Haltung der Tiere ist eng mit der 125-jährigen Geschichte des Zoos verbunden. Mit den Eisbären als Botschafter und dem Polarium als Arctic Ambassador Center sollen die Gäste des Zoos vor Ort für den Natur- und Artenschutz sensibilisiert werden. Denn Eisbären sind gefährdet – nur noch rund 26.000 Tiere leben laut der Weltnaturschutzunion IUCN in der Wildbahn, Tendenz weiter sinkend. Der morgige Eisbärentag dient dazu, gemeinsam mit der Artenschutzorganisation Polar Bears International (PBI) auf die Gefährdung der „Könige der Arktis“ hinzuweisen.

Am 14. November 2021 geboren, zeigten sich die Eisbärenzwillinge Kaja und Skadi vor zwei Jahren erstmals den Besucherinnen und Besuchern des Zoos. Bis dahin lebten Sizzel und ihre Jungtiere in völliger Abgeschlossenheit im Backstage-Bereich des Polariums. Die komplett ungestörte Aufzucht des Nachwuchses ist auch in der Natur wichtig. Im Winter werden die winzigen, blinden und tauben Jungtiere geboren – im Schutz einer Schneehöhle, die die Mutter mit ihrem Nachwuchs erst im Frühling wieder verlässt, wenn die Kleinen kräftig genug sind, ihr zu folgen. In dieser Zeit frisst und trinkt die Mutter über Monate nichts. Die ersten Jahre im Leben der jungen Eisbären und die Zeit in der Höhle sind für die Tiere besonders kritisch. Je nach den äußeren Bedingungen, liegt die Überlebensrate teilweise bei nur 50 %. Dabei ist das Überleben der Jungtiere im Hinblick auf die sinkenden Eisbärenbestände in der Natur besonders wichtig.

Anlässlich des Internationalen Eisbärentages, der in die Zeit fällt, in der Eisbärenmütter sich mit ihren Jungtieren im Schutz der Wurfhöhlen befinden, soll auf die Bedrohung der Eisbären im Allgemeinen und den Schutz der Eisbärenmütter und ihren Jungtieren im Speziellen aufmerksam gemacht werden. Dafür spüren Forscherinnen und Forscher von PBI Wurfhöhlen auf, um sie in Gebieten, in denen eine Störung durch den Menschen möglich ist, weitläufig abzusperren und so die notwendige Ruhe für die Jungtieraufzucht zu gewährleisten. Ein entsprechendes Projekt unterstützte der Zoo Rostock in der Vergangenheit auch finanziell. Im Jahr 2023 gingen Spenden in Höhe von 20.000 € aus dem freiwilligen Artenschutzbeitrag der Zoobesucherinnen und -besucher an PBI. Die Unterstützung soll auch künftig fortgesetzt werden.

Botschafter für den Natur- und Artenschutz

Die fünf im Zoo Rostock lebenden Eisbären sind Botschafter für den Natur- und Artenschutz. Die Beobachtung der Eisbären schafft eine emotionale Verbindung, die die Zoobesucherinnen und –besucher dazu animieren soll, sich aktiv für den Schutz der bedrohten Eisbären und ihres Lebensraums einzusetzen. Die umfangreiche Ausstellung in den Eiswelten des Polariums vermittelt auf anschauliche Weise alles Wissenswerte über das größte Landraubtier der Welt. Ergänzt wird die Ausstellung durch verschiedene mediale Angebote: ein Actionbound zu den Eisbären kann im Rahmen des Zoobesuchs kostenfrei absolviert werden und auf der Homepage des Zoos finden sich mit Eisbären-Quiz, Arbeitsblättern, Videos usw. zusätzliche Materialien, um in die Welt der Eisbären einzutauchen. Weiterführende Hintergrundinformationen, auch zum Leben der Eisbären im Zoo und besondere Erlebnisse erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spezieller Führungen im Polarium. Hier werden auch die Folgen des Klimawandels für die Eisbären und ihren Lebensraum verdeutlicht und für ein klimafreundliches Handeln geworben.

Bild: Zoo Rostock/Seemann

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Rennbahnallee 21 | D-18059 Rostock

Zoodirektorin: Antje Angeli

www.zoo-rostock.de

www.facebook.com/zoorostock

Nicole Lerrahn

Leiterin Besucherservice & Marketing

Fon +49 381 / 20 82 184

Mobil +49 178 / 45 03 284

Mail n.lerrahn@zoo-rostock.de

Premiumpartner

